

## **Niedertemperatur-Subnetze für die dezentrale Nutzung von erneuerbaren Wärmequellen beim Ersatz des HKW Wedel vorsehen**

Der Energienetzbeirat empfiehlt der BUE, beim Ersatz des Heizkraftwerks Wedel an geeigneten Stellen Niedertemperatur-Subnetze einzurichten, da verschiedene erneuerbare Wärmequellen erst bei diesen wirtschaftlich eingesetzt werden können.

### **Begründung:**

Die Nutzung verschiedener erneuerbarer Wärmequellen ist in Hochtemperatur-Fernwärmenetzen nur schwer wirtschaftlich darstellbar, da bei vielen erneuerbaren Wärmequellen die im zentralen Hamburger Fernwärmenetz notwendigen Vorlauftemperaturen ohne zusätzliche Energiequellen bei weitem nicht zu erreichen sind. Ausnahmen gelten für Biomasse; dieser Energieträger steht jedoch nur in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Im Rahmen des Ersatzes des HKW Wedel können an verschiedenen Stellen, beispielsweise bei der Stilllegung der Fernwärmeleitung nach Wedel Subnetze mit Vorlauftemperaturen weit unterhalb derjenigen des zentralen VWH-Netzes oder entsprechende Inselnetze eingerichtet werden, in denen erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Abwasser-Wärmepumpen, industrielle Abwärme oder tiefe Geothermie zu besseren wirtschaftlichen Konditionen eingesetzt werden können. Das Hochtemperaturnetz kann oft mit Vorteilen als back-up-System eingesetzt werden.